

Antrag

öffentlich

Datum

28.02.2012

Nummer

A0018/12

Absender

FDP-Ratsfraktion

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

15.03.2012

Kurztitel

Bewerbung um Kulturerbe-Siegel

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten prüfen zu lassen, ob und mit welchem Projekt/Initiative die Landeshauptstadt Magdeburg sich um das europäische Kulturerbe-Siegel bewerben kann. Das Ergebnis der Prüfung soll spätestens nach der Sommerpause 2012 dem Stadtrat vorgestellt werden.

Der Antrag soll im Kulturausschuss und im RWB beraten werden.

Begründung:

Das Europäische Kulturerbe-Siegel wird verliehen, um „Stätten zugänglicher zu machen, darüber umfassend zu informieren und interessante Veranstaltungen mit ihnen zu verbinden, um ihre europäische Dimension hervorzuheben. ... Im Sinne dieser Initiative sind „Stätten“:

- Denkmäler
- Stätten im ländlichen oder städtischen Raum, Unterwasser- und archäologische Stätten, Industriestätten
- Kulturlandschaften
- Gedenkstätten
- Kulturgüter sowie mit einem Ort verbundenes immaterielles Kulturerbe einschließlich zeitgenössischen Kulturerbes.

Außer diesen einzelnen Stätten kommen auch folgende Arten von Stätten in Frage:

"[Nationale themenbezogene Stätten](#)", d. h. mehrere in ein- und demselben Mitgliedstaat befindliche Stätten, die ein bestimmtes Thema zum Gegenstand haben und dazu eine gemeinsame Bewerbung einreichen.

"[Länderübergreifende Stätten](#)", d.h. mehrere Stätten, die sich in verschiedenen Mitgliedstaaten befinden und ein bestimmtes Thema zum Gegenstand haben und für die eine einzige Bewerbung eingereicht wird oder eine Stätte, die sich geografisch im Hoheitsgebiet mindestens zweier Mitgliedstaaten befindet.“ (siehe http://ec.europa.eu/culture/our-programmes-and-actions/label/what-is-the-heritage-label_de.htm)

Eine Stätte zu haben, die mit einem Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet wurde, könnte die Bewerbung der Landeshauptstadt um den Titel Kulturhauptstadt Europas unterstützen.

Wir könnten uns vorstellen, dass Magdeburg als „Stätte der Ottonenpflege“ oder als „Stätte der Mitteldeutschen Figurentheatersammlung“ oder als „Stätte der Reformation“ durchaus erfolgreich am Auswahlverfahren teilnehmen könnte.

Gregor Bartelmann
Stadtrat